# Jungbrunnen-Kur für den Brunnen am Zoo

## Schon im Mai soll das bekannte Wasser-Kunstwerk wieder munter plätschern

Von
UWE STEINSCHEK

Die Wasserspiel-Kulisse vom Brunnen auf dem Olof-Palme-Platz war lange Zeit gestört. Diebe hatten Schieferplatten aus dem Kunstwerk vor dem Zoo geklaut (*BZ* berichtete).

Die Trockenheit brach aus. Jetzt bekommt der Brunnen, den der Bildhauer und Maler Volker Bartsch (61) vor gut 26 Jahren schuf, eine Jungbrunnenkur verpasst. Für die Komplettsanierung hat sich Beate Ernst, Vorsitzende des Vereins „wirBerlin" eingesetzt, gleichzeitig Sponsoren gesucht.

„Wir setzen uns für die Pflege des Berliner Stadtbildes ein und in diesem Rahmen auch für eine Aufwertung des Olof-Palme-Platzes", erklärt sie

Die Sanierungsarbeiten hat die Berliner Steinmetzfirma Gebauer übernommen. Experten ersetzen die gestohlenen Platten – eine besonders widerstandsfähige Schieferart, die in 160 Metern Tiefe im Sauerland abgebaut worden war.

Aber es gibt noch mehr Arbeit. Auch der Beton des Sockelbodens muss repariert, der Metallrahmen des Brunnens, durch den das Wasser einfließt, muss getauscht werden.

„Wenn alles gut geht", sagt Beate Ernst, „kann es ab Mai wieder Wasser marsch heißen."

Darüber freut sich Mittes Baustadtrat Carsten Spallek (CDU), den die Aktion nichts kostet. Darüber freut sich vielleicht auch Queen Elizabeth II., die 1987 bei der Einweihung dabei war.

Der Brunnen vor dem Zoo heute und wie er damals (oben) ausgesehen hat

FOTOS: HÜBNER, IMAGO